

PM GT 08 / 23. Mai 2008

Erster Porsche-Sieg im ADAC GT Masters Stippler/Arnold gewinnen Renn-Krimi auf dem Nürburgring

Die vielen Fans am Nürburgring wurden schon einen Tag vor Beginn des 24-Stunden-Rennens mit packendem Motorsport verwöhnt. Und sie wurden Augenzeugen einer Premiere: Lokalmatador Frank Stippler (33, Bad Münstereifel) und sein Heico-Motorsport-Teamkollege Lance David Arnold (21, Duisburg) sorgten im ersten der zwei in der Eifel ausgetragenen Rennen für den ersten Porsche-Sieg im ADAC GT Masters. In einem bis zur Ziellinie spannenden Schlagabtausch setzten sie sich gegen die beiden Argo-Racing-Lamborghini von Frank Schmickler (42, Rösrath) und Sebastian Asch (21, Ammerbuch) sowie Harald Becker (54, Emmendingen) und Frank Kechele (22, Ulm) durch.

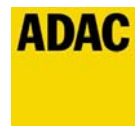
Der dritte ADAC GT Masters-Lauf des Jahres begann turbulent: In der ersten Kurve wurde der von Rang vier gestartete Ford GT des Teams Matech Concepts von hinten angestoßen und in den Vordermann geschoben. Damit war das Rennen für die in Oschersleben noch siegreichen Ford-Fahrer Kenneth Heyer (28, Wegberg) und Marc Hennerici (26, Meyen) schon in der ersten Runde vorbei.

Davon unbeeindruckt setzte sich Polesitter Schmickler von seinen Verfolgern ab. Dahinter entbrannte ein beherzter Dreikampf, bei dem Masters-Neuling Lance David Arnold gleich zwei Lamborghini mit gekonnten Manövern hinter sich ließ und sich vom vierten auf den zweiten Rang verbesserte. Die Vorentscheidung um den Sieg fiel bei den Boxenstopps. „Ich bin eine Runde länger draußen geblieben als Schmickler und konnte ein paar Meter gutmachen, außerdem hat das Team einen super Stopp hingelegt“, lobte Arnold. Als Teamkollege Stippler auf die Strecke zurückkehrte, bog er direkt vor dem nun von Asch gesteuerten Führungsfahrer ein. Der Wechsel an der Spitze hatte bis zum Ziel Bestand. „Es war harte Arbeit, den offensichtlich schnelleren Lambo hinter mir zu halten, umso süßer schmeckt jetzt der Sieg“, kommentierte ein freudestrahlender Stippler.

Becker/Kechele kehrten auf den dritten Platz zurück, den sie während ihres Stopps verloren hatten, als das vor ihnen liegende Reiter-Engineering-Duo Peter Kox (44, Niederlande) und Romain Rusinov (26, Russland) aufgeben musste. Ihr Lamborghini wurde von aufgewirbelten Steinen getroffen und irreparabel beschädigt.

Albert von Thurn und Taxis (24, Regensburg) rollte nach einem Dreher im Start-Tumult das Feld von hinten auf und übergab den Reiter-Engineering-Lamborghini auf Platz sechs liegend an Titelverteidiger Christopher Haase (20, Meinleus). Auch er drehte sich, dennoch reichte es noch zum fünften Platz. Die schnellste Rennrunde markierte Corvette-Pilot Toni Seiler (50, Schweiz), ein Bremsplatten hatte allerdings Startfahrer Oliver Mayer (50, Ingolstadt) zurückfallen lassen, sodass am Ende nur ein achter Platz zu verbuchen war.

Weitere Informationen unter www.adac-gt-masters.de



Pressekontakt
ADAC GT Masters
Volker Paulun
Speedpool Multimedia-Service GmbH
Pickhuben 6
D-20457 Hamburg
Tel +49 (0) 40 / 30068216
Mobil +49 (0) 179 / 2999219
E-Mail vp@speedpool.com

ADAC e.V. Motorsport-Pressse
Peter M. Lill
Am Westpark 8
81373 München
Telefon +49 (0) 89 / 76762466
Mobil +49 (0) 171 / 5552466
peter.lill@adac.de
www.adac.de/motorsport

